

Digitalisierung und die Finanzierung des Solidarstaates

Einstellungen der österreichischen Bevölkerung

Bernhard Kittel, Universität Wien
Fabian Kalleitner, LMU München

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage mittels Online-Panel mit soziodemographischen Quoten, März 2025

Wissensforum Hirschwang 2025

„Die Politik wird gezwungen sein zu reagieren, damit vom maschinengetriebenen Reichtum nicht nur wenige profitieren. Roboter oder deren Besitzer werden hinreichend Steuern zahlen müssen, sonst kommt es zu Revolutionen.“

(Jürgen Schmidhuber, Co-Direktor des Schweizer Forschungsinstituts für Künstliche Intelligenz,
Interview, WirtschaftsWoche, 29.01.2016, S. 53)

Das Projekt

- Ausgangspunkt

- Wie kann die Finanzierung des Solidarstaates langfristig gesichert werden?

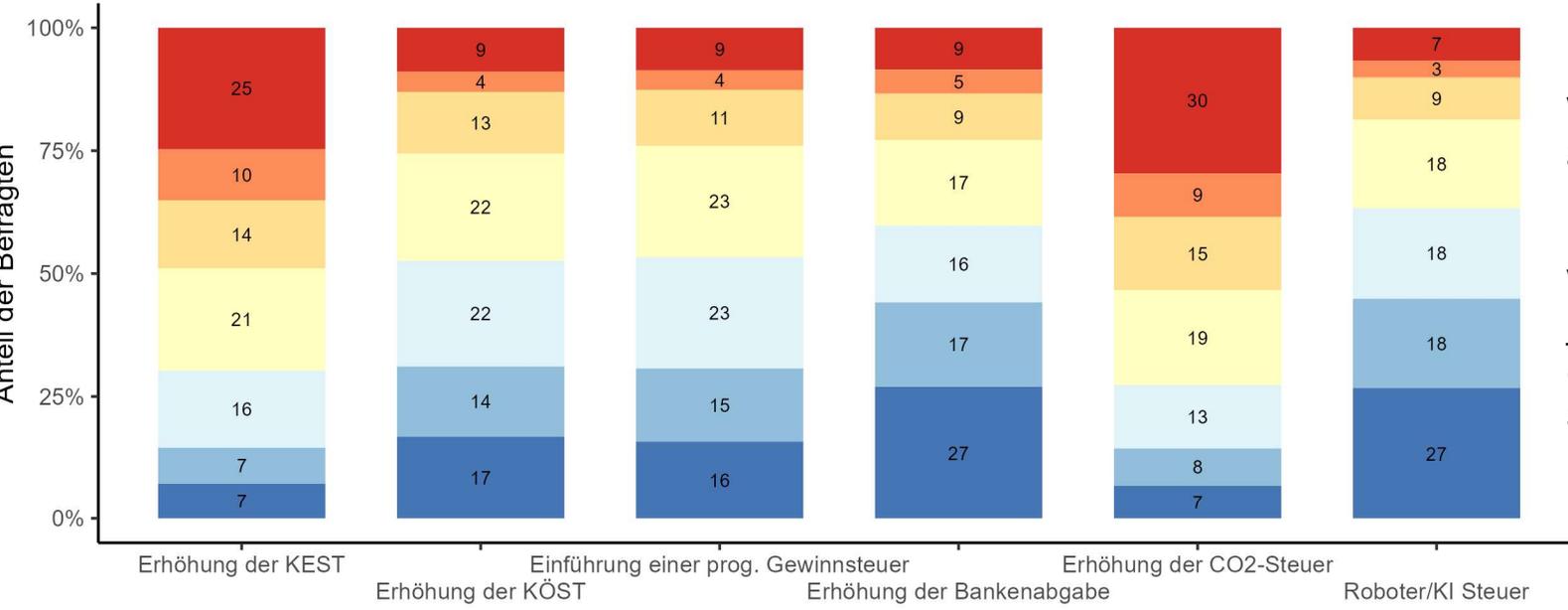
- Fragestellungen

- Was denkt die österreichische Bevölkerung über die Finanzierung des Solidarstaates?
- Welche Reformmaßnahmen finden Unterstützung?
- Wie steht die österreichische Bevölkerung zu einer Abgabe auf den Gewinn aus Robotik und künstlicher Intelligenz?

- Datenerhebung

- Bevölkerungsrepräsentative Online-Umfrage
- 1. März bis 12. März 2025
- 2139 Befragte
- Gewichtung nach Geschlecht, Alter (18-70+), Bundesland, Größe des Haushalts und Ausbildung

Ersatz für Senkung der Lohnnebenkosten



Frage: Gegenwärtig wird diskutiert, wie Lohnnebenkosten gesenkt und gleichzeitig wohlfahrtsstaatliche Leistungen erhalten werden können. Hierzu gibt es verschiedene Vorschläge. Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Vorschläge an, ob Sie diesem zustimmen oder ob Sie diesen ablehnen.

1934 < N < 2040

0 = lehne den Vorschlag völlig ab 1 2 3 4 5 6 = stimme dem Vorschlag völlig zu

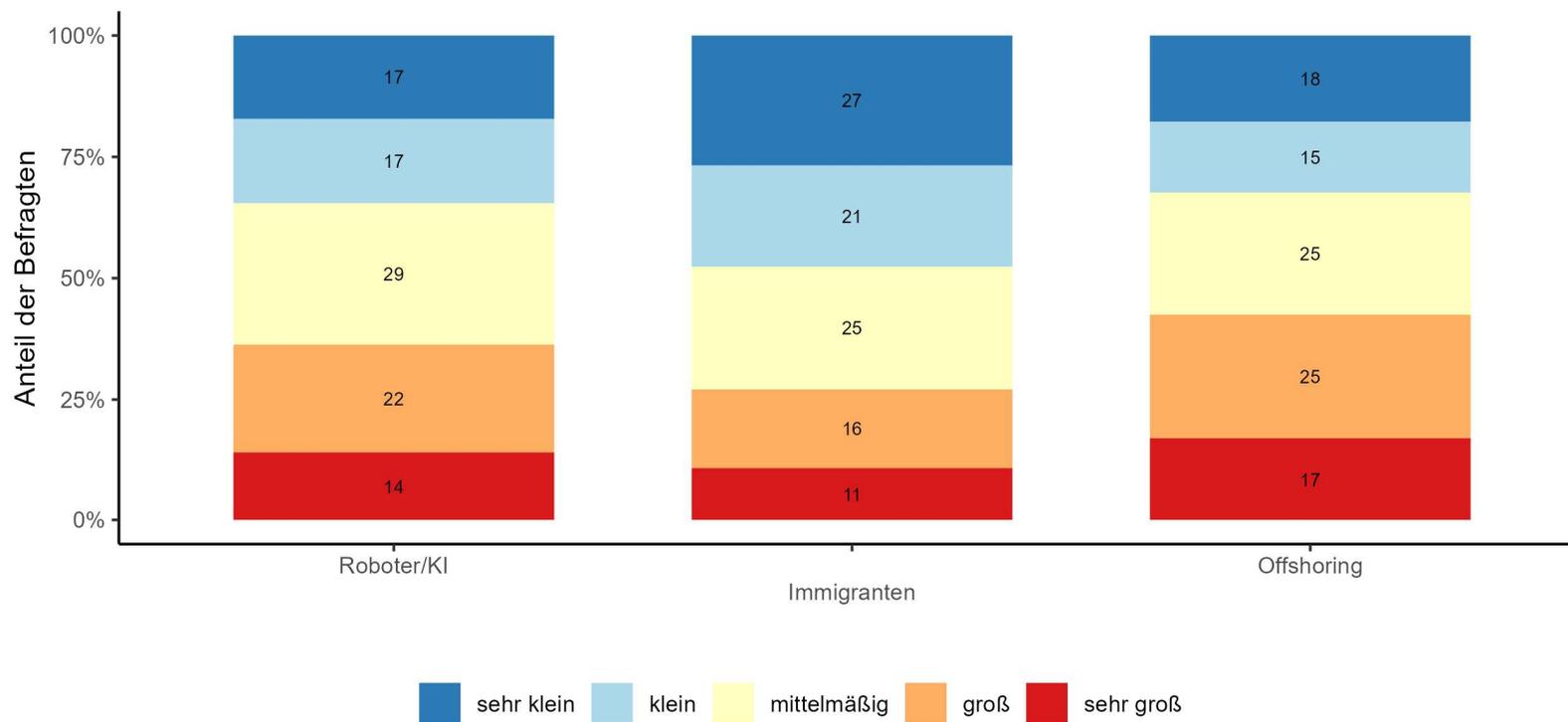
Ablehnung > 50%: CO₂-Steuer
 Ablehnung > 40%: Erhöhung KEST

Betrifft Einzelne:n unmittelbar

Zustimmung > 50% : Erhöhung KöSt, progressive Gewinnsteuer
 Zustimmung > 60%: Erhöhung Bankenabgabe, Steuer auf Roboter/KI

Betrifft Unternehmen; Einzelne:n nur mittelbar

Einschätzung der Gefahr des Arbeitsplatzverlustes

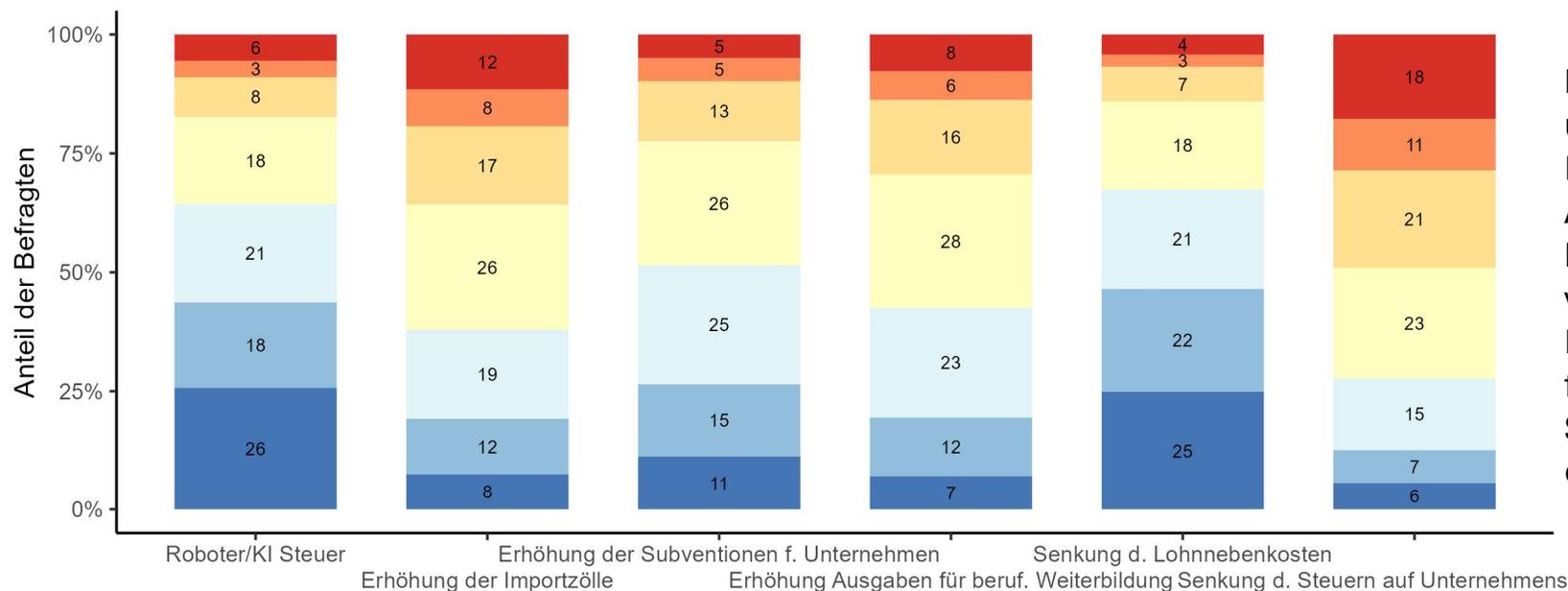


Frage: Wie groß schätzen Sie die Gefahr ein, dass Sie oder eine Person aus Ihrem näheren Umfeld in den nächsten 10 Jahren Ihren Arbeitsplatz verlieren, weil...?

- Computer, Roboter oder künstliche Intelligenz vermehrt eingesetzt werden
- Zuwanderer nach Österreich kommen, um hier zu arbeiten
- Betriebe in Niedriglohnländer abwandern

Offshoring > Roboter/KI > Zuwanderer

Erhaltung Arbeitsplätze



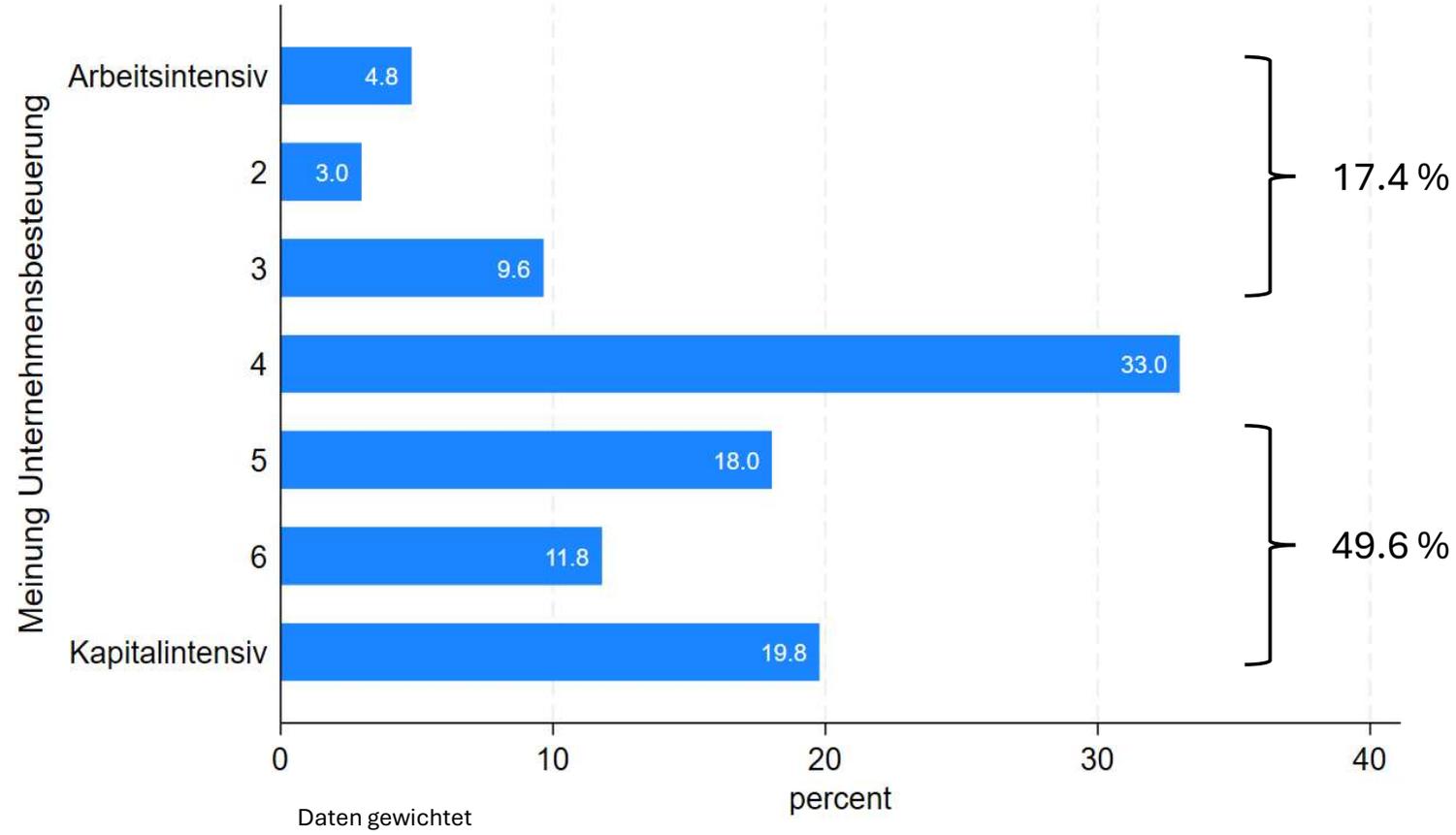
Frage: Gegenwärtig werden unterschiedliche Maßnahmen diskutiert, um Arbeitsplätze in Österreich zu behalten. Hierzu gibt es verschiedene Vorschläge. Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Vorschläge an, ob Sie diesem zustimmen oder ob Sie diesen ablehnen.

1905 < N < 2009

0 = lehne den Vorschlag völlig ab 1 2 3 4 5 6 = stimme dem Vorschlag völlig zu

- Eher Ablehnung: Senkung Steuer auf Unternehmensgewinne
- Neutral: Erhöhung Importzölle, Erhöhung Ausgaben berufliche Weiterbildung
- Eher Zustimmung: Steuer auf Roboter/KI, Senkung der Lohnnebenkosten, Erhöhung Subventionen für Unternehmen

Beitrag arbeitsintensive vs. kapitalintensive Unternehmen



Frage: Derzeit sind die Sozialabgaben, die ein Unternehmen leistet, abhängig von der Anzahl der Beschäftigten. Es gibt Unternehmen, die mehr Beschäftigte haben (arbeitsintensive Unternehmen), und Unternehmen, die weniger Beschäftigte haben (kapitalintensive Unternehmen). Was meinen Sie, sollte, bei gleichem Umsatz, ein arbeitsintensives oder ein kapitalintensives Unternehmen höhere Sozialabgaben leisten?

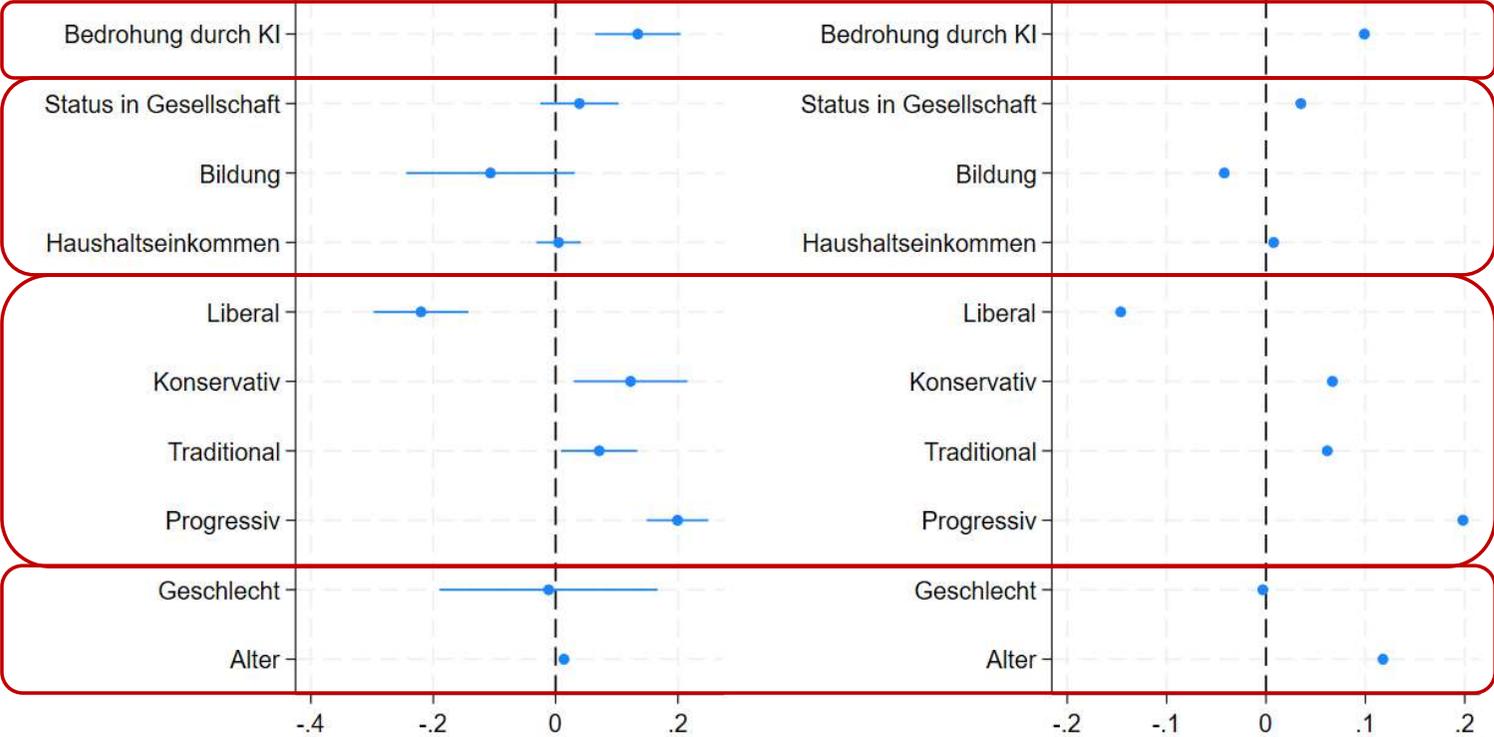
Tendenz eher kapitalintensive Unternehmen

Bestimmungsfaktoren Zustimmung Abgabe Gewinn Robotik & KI

Zustimmung Abgabe Robotik & KI

Koeffizienten

Beta-Koeffizienten



Abhängige Variable:
Item „Einführung einer Abgabe auf den Gewinn aus der Nutzung von Robotern und künstlicher Intelligenz in Unternehmen“

- Bedrohungswahrnehmung dafür
- Position in Gesellschaft nicht relevant
- Liberal dagegen, Progressiv dafür; Traditional und Konservativ eher dafür
- Leichter negativer Alterseffekt
- Gebildet eher dagegen

Lineare Regression, gewichtet, N = 1403;
Bundesländereffekte nicht gezeigt

Finanzierung Solidarstaat

[Faktorielles Design]

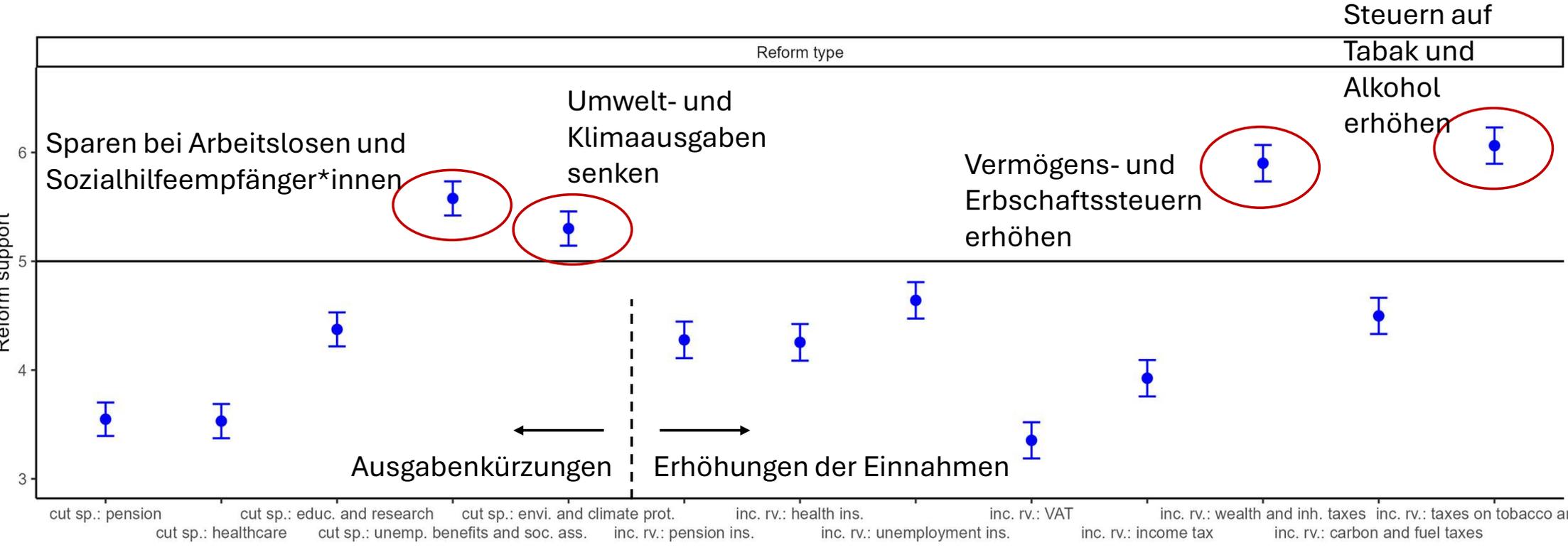
Nehmen Sie an, in Österreich besteht in näherer Zukunft ein Finanzierungsbedarf von [Größe der Finanzierungslücke] im Jahr aufgrund [Grund der Finanzierungslücke].

Um diese Lücke zu schließen, will die Regierung die [Art der Reform], was dem Staat die notwendigen Mehreinnahmen bringen würde. Dies würde aber auch dazu führen, dass [Konsequenz der Reform]. Die Reform würde [Verteilungswirkung].

Geben Sie bitte an, ob Sie für oder gegen die Einführung dieser Reformmaßnahme sind.

- a. 1 = Ganz und gar dafür
- b.-k. 2...10
- k. 11 = Ganz und gar dagegen
- l. Weiß nicht

Finanzierung Solidarstaat



- Sparen bei Bedürftigen und bei Umwelt und Klima
- Einnahmen erhöhen bei (unverdient) Reichen und Lastern

} NIMBY-Effect

Fazit

- Breite Unterstützung in der Bevölkerung für Idee einer KI-Abgabe
 - KI-Abgabe populärer bei...
 - Personen, die KI als Gefahr für Arbeitsplatz wahrnehmen
 - Ideologisch „progressiven“ Personen
 - Älteren Personen
- Erhaltung von Arbeitsplätzen vor allem durch...
 - Senkung der Arbeitskosten (Lohnnebenkosten)
 - Einführung einer KI-Abgabe
- Reform des Solidarstaates
 - Befürwortung
 - Erbschafts- und Vermögenssteuer
 - Steuern auf gesundheitsschädliche Produkte
 - Kürzungen bei Arbeitslosenleistungen und Umwelt- und Klimaschutz
 - Widerstand
 - Kürzungen bei Pensionen und Krankenversicherung

Digitalisierung und die Finanzierung des Solidarstaates

Einstellungen der österreichischen Bevölkerung

Bernhard Kittel, Universität Wien
Fabian Kalleitner, LMU München

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage mittels Online-Panel mit soziodemographischen Quoten, März 2025

Anhang

Finanzierung Solidarstaat

Einleitung zur Frage

„Viele Beobachter haben die Möglichkeit diskutiert, die Steuer- und Ausgabenstruktur des österreichischen Staates zu ändern, um die Finanzierung öffentlicher Leistungen sicherzustellen. Uns interessiert, welche Veränderungen die Regierung Ihrer Meinung nach am ehesten umsetzen sollte.

Im Folgenden finden Sie hypothetische Beschreibungen von unterschiedlichen Reformmaßnahmen. Für jede Beschreibung würden wir gerne Ihre Meinung darüber erfahren, ob Sie diese befürworten oder ablehnen. Die angegebenen Zahlen, welche Kosten oder Einnahmen unterschiedliche Reformen erzeugen, beruhen auf den Budgetdaten Österreichs aus dem Jahr 2023.

Menschen haben unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema und es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Bitte nehmen Sie sich Zeit, um die Beschreibungen der staatlichen Budgetsituation und der Reformmaßnahmen genau durchzulesen.“

Hauptkomponenten der ideologischen Position

Variable	Progressiv	Traditional	Liberal	Konservativ	Verbleibende Varianz
Bekämpfung sozialer Ungleichheit	0.4234	0.1741	-0.2256	-0.0454	0.3263
Sozialstaat macht Menschen faul	-0.2251	0.4316	0.1716	0.1672	0.3627
Arbeitslosigkeit muss bekämpft werden	0.3165	0.1530	0.1203	0.2813	0.5569
Politik aus Wirtschaft heraushalten	-0.1000	0.3362	0.2419	-0.6091	0.2981
Frauen bei Bewerbung bevorzugen	0.2434	0.1510	0.3118	-0.3621	0.5207
Befugnisse Polizei ausweiten	-0.0396	0.4681	0.1208	0.4759	0.2745
Zuwanderung einschränken	-0.1694	0.4993	-0.0428	0.1065	0.3384
Umwelt um jeden Preis schützen	0.3459	-0.0989	0.3081	0.2606	0.4307
Einkommensunterschiede zu groß	0.3869	0.2404	-0.2925	-0.1807	0.2775
Junge von heute besseres Leben	0.0862	-0.0118	0.6469	-0.1065	0.3994
Einkommensunterschiede reduzieren	0.4383	0.1993	-0.2260	-0.0826	0.2621
Beitrag zu Finanzierung Sozialstaat	0.3187	-0.2200	0.2881	0.1791	0.4462